



Gemeinde Flims

Aus der Ratsstube

Der Gemeindevorstand hat u.a. folgende Themen behandelt, zur Kenntnis genommen und Beschlüsse gefasst:

- *Finanzkraftberechnung*

Die Regierung hat die Bündner Gemeinden für die Jahre 2010 und 2011 nach der Finanzkraft neu eingestuft. Sofern der NFA wie vorgesehen am 01. Januar 2011 in Kraft gesetzt wird, gilt diese Einstufung nur fürs Jahr 2010. Die Gemeinde Flims wurde von der Finanzklasse 1 in die Finanzklasse 2 zurückgestuft. Anstelle von sehr finanzstark gilt nun Flims noch als finanzstark. Für die 1. Finanzklasse braucht es 120 Punkte. Flims hat 119.10 Punkte erreicht. Grund für diese Zurückstufung war die Tatsache, dass der durchschnittliche kantonale Steuerfuss um 2 ½ % Punkte auf 106.070 % sank. Der Steuerfuss der Gemeinde Flims hingegen blieb konstant bei 90 %. Die Zurückstufung hat für die Gemeinde grundsätzlich nur Vorteile, bekommen wir somit überall mehr Subventionen resp. müssen weniger Beiträge leisten. Die Einsparungen dürften ca. zwischen Fr. 100'000.-- bis Fr. 150'000.-- liegen. Die Verschuldung der Gemeinde hat keinen Einfluss auf die Berechnung.

- *Grosser Rat*

Aufgrund der gestiegenen ständigen Wohnbevölkerung hat der Kreis Trins neu Anspruch auf 5 Grossratsmandate anstelle von früher 4. Die Kreiswahlen finden am Sonntag, 13. Juni 2010 statt. Zu wählen sind dann die Mitglieder des Grossen Rates für die Amtsperiode 01. August 2010 bis 31. Juli 2014. Gleichzeitig werden die Kreisbehörden (Kreispräsident und Stellvertreter) gewählt. Die Wahlen finden erstmals an der Urne statt. Bis anhin war die Landsgemeinde für diese Wahlen zuständig.

- *Wohn- und Pflegeheim Plaids*

Der Stiftungsrat des Wohn- und Pflegeheimes Plaids hat dem Gemeindevorstand die möglichen Varianten für einen Neubau resp. Erweiterungsbau präsentiert. Das Wohn- und Pflegeheim soll auf die von der Pflegeregion Surselva bewilligten 46 Plätze erweitert werden. Dies ist für eine erfolgreiche betriebswirtschaftliche Führung notwendig. Der Gemeindevorstand wird an einer der nächsten Sitzungen über einen entsprechenden Richtungsentscheid bezüglich Erweiterung/Neubau befinden. Nebst den durch den Stiftungsrat sehr gut ausgearbeiteten Grundlagen dient auch der Altersbericht der Gemeinde Flims zur Entscheidungsfindung.

- *Gemeindestrassen*

Der Gemeindevorstand hat vom Bericht des Bauamtes i.S. Aufnahme des Zustandes der Gemeindestrassen in einer 1. Lesung Kenntnis genommen. Diverse Strassen sind in einem

sehr schlechten Zustand und müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Es gilt nun entsprechende Prioritäten zu setzen. Das Bauamt wird die Kosten für die Sanierung der Strassen und der entsprechenden Werkleitungen zusammentragen. Mittels eines Sammelkredites oder einzelner Objektkredite ist dann die Finanzierung sicherzustellen. Sobald die Unterlagen komplett vorliegen, erfolgt eine Orientierung an der Gemeindeversammlung.

- *Elektronische Stimmabgabe*

Anlässlich der Augustsession 2009 hat der Grosse Rat den regierungsrätlichen Bericht „Vote électronique im Kanton Graubünden“ beraten und diesen einstimmig zur Kenntnis genommen. Strategisches Ziel der Regierung ist es gemäss diesem Bericht, in einer ersten Etappe Vote électronique für Auslandschweizer/innen für Sachabstimmungen auf kantonaler und Bundesebene bis 2011 sowie für die National- und Ständeratswahlen 2011 einzuführen. Nach Analyse der gemachten Erfahrungen soll dann ab 2012 in einer zweiten Ausbaustufe schrittweise Vote électronique für Abstimmungen und Wahlen für alle Stimmberechtigten und alle staatlichen Ebenen eingeführt werden. Im Zuge der Umsetzung der ersten Ausbaustufe ist vorgesehen, anlässlich der Volksabstimmung vom 28. November 2010 den Auslandschweizer/innen in ausgesuchten und befähigten Pilotgemeinden das elektronische Abstimmen erstmals zu ermöglichen. Seitens der Ständekanzlei Graubünden wurde nun die Gemeinde Flims angefragt, ob Flims als Pilotgemeinde beim genannten Projekt mitwirken soll. Die Gemeinde Flims hat zwischen 30 und 40 Auslandschweizer/innen, die jeweils an eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen abstimmen. Der Gemeindevorstand hat dieser Anfrage stattgegeben und der Gemeindeganzlei erlaubt, bei diesem zukunftsweisenden Projekt mitzumachen.

7017 Flims, 15. September 2009

Gemeindevorstand Flims